

7 | JULI
2010

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

F ST. Fidelis



In dem Augenblick, als ich Gott die Hand gab und Ja zu ihm sagte,
wurde mir der Sinn meines Lebens klar.

Dag Hammarskjöld

Glaubenszeuge des Monats Christophorus, Nothelfer

Im Auto meiner Eltern am Armaturenbrett haftete eine Christophorusplakette. Christophorus sollte uns vor Verkehrsunfällen bewahren. Auf dem Jakobsweg fand ich sein Bild öfter in oder an Kirchen, ja auch an Brücken ist es zu entdecken. Bei den Exerzitien über die 14 Nothelfer mit Pfarrer Benk habe ich erfahren, wann und wo er mir zum Weggefährten, zum Helfer werden kann.

Jeder von uns hat eine Kraft, eine Stärke in sich, die im Laufe des Lebens zur Entfaltung kommen kann. Christophorus, der Legende nach soll er zuerst Reprobis, der Verworfenen, geheißen haben, entfaltet diese Kraft. Auf der Suche nach dem mächtigsten Herrscher als Dienstgeber kommt er zu einem König. Beim König entdeckt er die Furcht vor dem Teufel, bei dessen Nennung der König sich immer bekreuzigt. So sucht Reprobis diesen noch mächtigeren Herrscher, den Teufel. Als er beim Teufel in Dienst ist, so erzählt die Legende weiter, macht der Teufel einen unbequemen Umweg um ein Wegkreuz. Wieder stellt Christophorus so lange bohrende Fragen, bis der Teufel seine Furcht vor Christus gesteht. Christophorus löst sich aus dem Dienst beim Teufel und sucht diesen Jesus Christus. Der Einsiedler, den er auf der Suche fragt, was er tun muss, um Jesus Christus zu finden, gibt ihm die Aufgabe, an einem gefährlichen Fluss den Menschen beim Übergang mit seiner Kraft zu helfen. Lange dient er den Menschen, bis er Jesus Christus begegnet, der ihn in Gestalt eines Kindes in der Nacht ruft und der dann von Reprobis durch die Furt getragen wird. Dabei ertrinkt Reprobis beinahe, das Wasser steigt ihm bis zum Hals, eine Nahtodeserfahrung.

Auf Irrwegen den tieferen Sinn meines Lebens suchen, vielleicht sogar dem Falschen dienen, meine Kraft vergeuden, und doch noch in der Tiefe meines Herzens offen zu sein für den wahrhaftigen Sinn meines Lebens, offen für den Rat eines weisen Menschen, des Eremiten am Weg, Mut haben, etwas ganz anderes zu tun, Ausdauer und Treue zeigen, vertrauend, dass mir Jesus Christus bei dieser Art des Dienens begegnet, das kann mir Christophorus, der nach der „Taufe“; in der Furt zum Christusträger wird, zeigen.

Von ihm kann ich mich fragen lassen: wovor habe ich Angst? Warum gehe ich einen

Umweg? Weiche ich aus? Wem diene ich wirklich?

Als Fidelianerin kann ich mich von Christophorus über die Schwelle meiner Unsicherheiten tragen lassen, um zu erkennen, welche Talente und Stärken ich habe, die ich in den Dienst der Gemeinde stellen kann. Ich möchte Sie einladen, sich vom Heiligen Christophorus ermutigen zu lassen! Viele von Ihnen sind für mich schon selbst zu Christusträger/innen geworden. Darum bin ich ihnen dankbar und gerne hier.

Katharina Friedrich

Detlef Stäps neu ins Rottenburger Domkapitel aufgenommen

Dr. Heinz Detlef Stäps, der von 1995 bis 2002 hier in Stuttgart Pfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde und Pastoraler Mitarbeiter in St. Fidelis war, ist am Dienstag, 1. Juni von Bischof Dr. Gebhard Fürst ins Rottenburger Domkapitel aufgenommen worden. Der bisherige Rektor des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) wird die Hauptabteilungen „Glaubensfragen und Ökumene“ und „Weltkirche“ leiten.

Als Geistlicher Rektor des ZdK ab 2002 bereitete er wesentlich den Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin mit vor, die Katholikentage 2004 in Ulm, 2006 in Saarbrücken, 2008 in Osnabrück sowie den 2. Ökumenischen Kirchentag im Mai in München.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für diesen wichtigen Dienst in und für unsere Diözese und Weltkirche und für die Einheit der Kirche.

Vertretungsgremium statt KGR – was bedeutet das?

Wie Sie bereits in den letzten kirchlichen Mitteilungen lesen konnten, fand im März 2010 keine Wahl des Kirchengemeinderats (KGR) auf dem Gemeindegebiet von St. Fidelis statt. Damit trotzdem Gemeindearbeit möglich ist und St. Fidelis in übergemeindlichen Angelegenheiten vertreten wird, wurde ein Vertretungsgremium berufen, über dessen Konstitution im Mai berichtet wurde. Dieses Übergangsgremium besteht aus dem Vorsitzenden, Pfarrer Schmucker und fünf Ehrenamtlichen (Fr. Blank-Specht,

*Suche. Frage.
Sei unbequem.
Mach dich auf den Weg,
bis er dich
in die Tiefe führt,
bis dich
die Last fast erdrückt,
bis dir das Wasser
zum Hals reicht...
Einer zieht dich heraus.
Er nennt dich
beim Namen.
Da fasst du wieder Fuß.
Bleib' deinem Namen
treu.*

Annegret Mandry

Fr. Nickel, H. Wanner, H. Ring und ich). Wir stehen alle voll im Beruf und müssen einen Großteil der Arbeiten erledigen, die vorher im Kirchengemeinderat, im Pastoralausschuss und im Verwaltungsausschuss bearbeitet wurden. Zusätzlich sind wir Vertreter in den übergemeindlichen Organisationen, wie z.B. dem Gemeinsamen Ausschuss der Seelsorgeeinheit, im Stadtdekanatrat und im Pastoralen Forum.

Es ist offensichtlich, dass der volle Umfang der bisherigen Tätigkeiten nicht beibehalten werden kann. Damit es sich jedoch um eine möglichst kurzfristige Übergangszeit handelt, wurden bereits erste Schritte für die nächste Wahl initiiert.

Formal und funktional ist alles geregelt! Aber reicht dies aus? Strukturen und Regeln bilden sicherlich ein wichtiges Grundgerüst für das Gemeindeleben, aber noch wichtiger sind doch die Menschen!

Um vielen Menschen in St. Fidelis eine Heimat geben zu können, brauchen wir engagierte, interessierte und motivierte Frauen und Männer, die Verantwortung übernehmen, Zeit, Kraft und Ideen einbringen. Damit nicht immer die gleichen Schultern belastet werden und diese vielleicht irgendwann resignierend zusammenbrechen, benötigen wir zur Verteilung der vielfältigen interessanten Tätigkeiten viele Mitarbeiter.

Es steht nun wieder die Aufgabe an, genügend Kandidaten für die im Februar anberaumte Wahl zu suchen und gemäß Kirchengemeindeordnung sollten die meisten davon auf Gemeindegebiet wohnen.

Ist es wirklich eine unlösbare Aufgabe? Bitte helfen Sie mit, dass die Mitglieder des Übergangsgremiums möglichst rasch entlastet werden und dass die Gemeinde St. Fidelis wieder einen voll einsatzfähigen Kirchengemeinderat erhält, der neben den verwaltenden Tätigkeiten die Interessen und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder ins Blickfeld nehmen kann.

Haben Sie Fragen zu den Tätigkeiten des KGRs? Dann wenden Sie sich an die Mitglieder des Vertretungsgremiums oder schreiben Sie mir (sghesselbach@aol.com). Bitte seien sie dabei, wenn es darum geht, die Gemeinde St. Fidelis lebendig zu erhalten – sie hat es verdient!

Gabriela Hesselbach

Aus der Arbeit des Vertretungsgremiums

In seiner Sitzung am 20. Mai hat das Vertretungsgremium beratende Mitglieder berufen, die diesen „Mini-KGR“ unterstützen werden. Berufen wurden Simone Gerstmeier, Theofred Hofmann, Cornelius Jantschke, Helene Nuding und Ulrich Weiler. Die 2. Vorsitzende, Gabriela Hesselbach, dankte den Berufenen für Ihre Bereitschaft. Danach wurden die bisher bestehenden Ausschüsse bestätigt, um die Kontinuität in der Gestaltung des Gemeindelebens aufrecht erhalten zu können. Die Ausschüsse werden gebeten, sich neu zu konstituieren. Eine Aufgabe des Vertretungsgremiums ist die Vorbereitung der Kirchengemeinderatswahl innerhalb eines Jahres. Das Gremium hat den Wahltermin auf den 13. Februar 2011 festgelegt. Pfr. Msgr. Schmucker ist bemüht, auf Basis einer Vorschlagsliste bis zu den Sommerferien den Wahlausschuss einzuberufen. Nach wie vor suchen wir Kandidaten für die anstehende KGR-Wahl.

Ursula Nickel

Wir wollen weiterhin für unsere Priester beten

Eine kleine Gruppe Beterinnen hat seit Oktober in großer Treue am Samstag nach der Abendmesse nicht nur für die Priester unserer Gemeinde, sondern auch für die Priester und Bischöfe in unserem Land gebetet. Niemand konnte damals nur ahnen, welches Ausmaß die Angriffe gegen die Kirche annehmen würden.

Das Priesterjahr ist zu Ende – nicht aber unser Eintreten vor Gott für gute Priester, dass sie kraftvolle Zeugen des Evangeliums sind. Das Priesteramt ist ein Geschenk, durch das jeder Katholik berührt wird. So wollen wir weiterhin in diesem Anliegen beten – immer am **ersten Samstag im Monat** nach der Vorabendmesse. Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe sich vergrößert. Jeder von Ihnen ist dabei herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Frau Köchling, Frau Blank-Specht, Frau Billinger, Frau Friedrich.

Gottesdienste

Gottesdienstord- nung in St. Maria (Tübinger Str. 36)

Samstag:

18.30 Eucharistie in
englischer Sprache

Sonntag:

9.00 Eucharistie / portu-
giesische Gemeinde

10.15 Eucharistie

11.30 Uhr

Familiengottesdienst
(während der Schulzeit)

Werktage:

Mo - Fr.

18.00 Rosenkranz

Mi. und Fr.

18.30 Eucharistie

Donnerstag, 1. Juli

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 2. Juli

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim

18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucha-
ristische Anbetung

Samstag, 3. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Peterspfennig-Kollekte

Sonntag, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

SAGT DEN LEUTEN: DAS REICH GOTTES IST EUCH NAHE.
LASST SIE DIE LIEBE GOTTES SPÜREN. LASST SIE ERFAHREN,
DASS SIE SEINE FREUNDE SIND. DAS IST DER AUFTRAG, DEN
JESUS SEINEN JÜNGERN GIBT. MIT DIESER BOTSCHAFT WILL
GOTT ALLE MENSCHEN ERREICHEN. JEDER SOLL ES WISSEN.
JEDE IST EINGELADEN. DESHALB IST SEIN AUFTRAG AUCH
HEUTE NOCH AKTUELL. ER TRAUT ES AUCH HEUTE NOCH SEI-
NEN FREUNDEN ZU, DASS SIE IN SEINEM NAMEN UNTERWEGS
SIND. IMMER NOCH SENDET ER SIE IN ALLE STÄDTE UND
ORTSCHAFTEN, IN DIE ER SELBST KOMMEN WILL. DARUM
BRAUCHT ER AUCH HEUTE NOCH BOTEN.

zu Lk 10,1-12.17-20

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier mit

„Musik im Abendgottesdienst“

Sakralchor St. Fidelis

Leitung: Johannes Mayr

Dienstag, 6. Juli

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Anton Rischl

Mittwoch, 7. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Juli

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 9. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für

Adolf Gropper und Norbert Müller

Samstag, 10. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

„DA KAM EIN MANN AUS SAMARIEN,... ALS ER IHN SAH,
HATTE ER MITLEID...“ DER FREMDE AUS DEM FEINDLICHEN
VOLK – VON DEM ES KEINER ERWARTET HÄTTE – DER
SCHAUTE NICHT NUR HIN. ER LÄSST SICH ZUINNERST AN-
RÜHREN. ER LÄSST SICH AUFHALTEN, BÜCKT SICH IN DEN
STAUB UND TUT INSTINKTIV DAS NOTWENDIGE. GRENZEN
SPIELEN EBEN KEINE ROLLE, WENN ES UM DIE LIEBE GEHT.
LIEBE HAT IMMER ETWAS MIT GRENZENLOSIGKEIT ZU TUN,
zu Lk 10,25-37

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Juli

9.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Walburga Ackermann

Donnerstag, 15. Juli - Hl. Bonaventura

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 16. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Juli

15.00 Wortgottesfeier - Villa Seckendorff

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

WAS IST WICHTIG IN MEINEM LEBEN? WICHTIG IST IMMER
DAS, WAS GERADE ANSTEHT. FÜR DEN EINEN IST ES DAS
TÄTIGWERDEN, FÜR DIE ANDERE IST ES DAS AUSSPANNEN,
DAS HINHÖREN, DIE BETRACHTUNG ODER DAS GEBET.
ALLES HAT SEINE ZEIT! IN ALL MEIN TUN MÖCHTE ICH
GOTT MIT HINEIN NEHMEN, MIT IHM RECHNEN TAG FÜR
TAG. ICH MÖCHTE IHN WAHRNEHMEN IM ALLTAG, IN DER
BEGEGNUNG MIT MENSCHEN.

zu Lk 10,38-42

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier (Kindergottesdienst)
in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Juli

16.00 Wortgottesfeier im Haus am Kräherwald

18.00 Eucharistiefeier

An jedem 1. Sonntag
- außerhalb der Ferien -
ist während des

10 Uhr Gottesdienstes

Kinderkirche
im Pfarrhaus

An jedem Sonntag

- auch in den Ferien -

ist während des

10 Uhr Gottesdienstes
für Eltern mit

0-3-jährigen Kindern

**“Fidele-Babies-
Gottesdienst”**

im Meditationsraum

Mittwoch, 21. Juli

15.30 Wortgottesfeier im Regine-Köhler-Heim
9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juli - Maria Magdalena

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 23. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brauer)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für das Atfat-Hospital in Äthiopien
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt

Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

DAS BETEN, SO WIE JESUS ES UNS LEHRT, SETZT UNS EIN MASS – EIN MASS VON FÜNF SÄTZEN. ZWEI HANDELN VON GOTT, DREI VON UNS. IN DIESEN FÜNF SÄTZEN FINDET DER MENSCH SEINEN PLATZ IN DER WELT. DA KOMMT DAS HEILIGE VOR UND DAS GEWÖHNLICHE, DER SONNTAG UND DER ALLTAG, UND ZWAR IN EINER BESTIMMTEN REIHENFOLGE. ZUERST IST DIE REDE VON GOTT, DANN VON DEN MENSCHLICHEN BEDÜRFNISSEN. WIR HALTEN ES FÜR GEWÖHNLICH ANDERS HERUM, UNSERE KALENDER VERRATEN ES.

zu Lk 11,1-13

10.00 Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Juli - Marta von Betanien

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 30. Juli

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

18. Sonntag im Jahreskreis

JESUS WANDERT JETZT NICHT MEHR VON ORT ZU ORT UND VERKÜNDET, SONDERN ER GEHT AUF DAS VON GOTT BESTIMMTE ZIEL ZU: JERUSALEM. DIESE STADT IST NICHT NUR DER ORT SEINES TODES, SONDERN AUCH SEINER AUFERSTEHUNG. JERUSALEM IST DER ORT SEINER GEISTSENDUNG UND DAMIT AUCH EINE STÄTTE DES HEILES UND LETZTENDLICH SYMBOL DER KIRCHE.

zu Lk 12,13-21

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. August

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Friderika Beyer

Donnerstag, 5. August

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 6. August

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Eucharistiefeier, anschließend
eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222
(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00

Mittwoch: 15.00 - 18.00

Donnerstag: 16.00 - 18.00

In unserer Gemeinde wurde getauft

Luka Lukenda, Johannesstraße

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Konrad Gehring, Silberburgstr. (77 J.)

Otilie Weber, Silberburgstr. (89 J.)

Ursula Schönwitz, Relenbergstr. (84 J.)

Maria Wittig, Silberburgstr. (94 J.)



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94

Tunzhofer Str. 14-16, 70191 Stuttgart
Fax: 07 11/6 36 10 79
Mobiltelefon: 01 73/3 17 14 90
E-Mail: pgwest@sozialstationen-stuttgart.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst
der Katholischen Kirche
in Stuttgart.

Chorproben

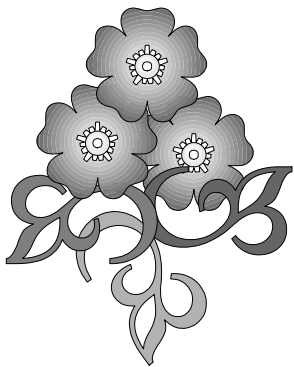
Sakralchor:

Mittwoch 20.00-22.00
Gemeindezentrum

Chorleiter:

Johannes Mayr

Tel.: 7220674



Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

01.07.	Frau Irma Weigele	90 Jahre
01.07.	Frau Dorothea Gnädiger	85 Jahre
01.07.	Frau Christina Steinmüller	82 Jahre
02.07.	Frau Gretta Mittelehner-Haidu	80 Jahre
04.07.	Frau Irmgard Wegeler	81 Jahre
05.07.	Herr Otto Wunsch	86 Jahre
07.07.	Herr Georg Kastler	92 Jahre
07.07.	Herr Dr. Dietrich Ersing	81 Jahre
08.07.	Frau Margareta Schiroky	75 Jahre
13.07.	Frau Henriette Lamparter	89 Jahre
14.07.	Frau Eva Maria-Binder	88 Jahre
14.07.	Frau Edith Stegmaier	80 Jahre
16.07.	Herr Ernst Menth	80 Jahre
17.07.	Frau Mathilde Huck	86 Jahre
17.07.	Frau Hildegard Reiser	81 Jahre
18.07.	Frau Anna Mannhart	82 Jahre
19.07.	Frau Agnes Holder	81 Jahre
19.07.	Frau Rosa Weise	75 Jahre
21.07.	Frau Ursula Burkhardt	91 Jahre
21.07.	Frau Elisabeth Fischer	89 Jahre
21.07.	Herr Sergio Leonardi	75 Jahre
22.07.	Frau Elise Schuster	95 Jahre
22.07.	Frau Elisabeth Krebs	75 Jahre
27.07.	Frau Ingeborg Kutzbach	89 Jahre
27.07.	Frau Serafina Tortorici	81 Jahre
28.07.	Frau Theresia Pintz	75 Jahre
29.07.	Frau Anneliese Kienle	88 Jahre

Der Katechese-Ausschuss startet

Der Familienkatechese-Ausschuss hat sich neu konstituiert und ist hoch motiviert in die neue Arbeitsphase eingestiegen. Derzeit wird die Erstkommunion des kommenden Jahres geplant. Dabei wurde auch eine starke Vernetzung mit der Gemeinde und dem Gemeindeleben in den Blick genommen. Frau Nagler übernimmt die Gesamtkoordination, Frau Mihajlovska und Frau Grußendorf werden die Kinder intensiv in kleineren Gruppen vorbereiten und Frau Bonse begleitet die Eltern auf dem Erstkommunionweg. Bei den katechetischen Nachmittagen, Familien-Gottesdiensten und beim traditionellen Hinzang-Wochenende unterstützen auch die anderen aus dem Team (Frau Gerstmeier und Frau Hesselbach). Wie in der Vergangenheit soll die Teilnahme bei den Ökumenischen Kinderbibeltagen, dem Krippenspiel und den Sternsingern in die Erstkommunion-Vorbereitung integriert werden.

Bei den Fidelen Babies und in der Kinderkirche soll eine stärkere Vernetzung mit den Kindergärten Bruder-Konrad und St. Fidelis erreicht werden. Frau Mihajlovska und Frau Gerstmeier werden in einem der nächsten Elternabende die Angebote vorstellen. Dabei geht es überwiegend darum, das Interesse der Eltern zu wecken und ggf. Mitarbeiter/innen zu gewinnen, die dringend benötigt werden.

Die Frauen des Katechese-Ausschusses bemühen sich in Zusammenarbeit mit den pastoralen Mitarbeitern, Angebote für Familien und Kinder zu planen und zu organisieren. Bitte unterstützen Sie das Team indem Sie - als Gemeinde - die Angebote begleiten und Sie, liebe Eltern, diese Angebote annehmen.

Gabriela Hesselbach
ghesselbach@aol.com

Fidèle Wanderung

Am Sonntag, 11. Juli geht die Wanderung in den Naturpark Schönbuch. Wir treffen uns in der Klettpassage (Abgang zur S-Bahn) und fahren um 8.55 Uhr mit der S2 bis Echterdingen; weiter mit dem Bus 828 nach Bebenhausen. Nach kurzer Besichtigung des Klosters, vorbei an den Wildgehegen geht es zur Waldgaststätte Weiler Hütte. Dort werden wir gegen 13.00 Uhr erwartet. Nach 1/2 Std. Marsch erreichen wir Weil im Schönbuch und fahren mit der Schönbuchbahn nach Böblingen und weiter mit der S-Bahn nach Stuttgart. 8 km Wanderung, ca. 3 Stunden. Baden-Württemberg-Ticket ist erforderlich, zu 28,- Euro. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Auf viele Mitwanderer freuen sich

Sigulf Arndt und Gerhard Wandel

Mittwochskreis

Zu unserem letzten Mittwochskreis vor den großen Ferien, am 14. Juli um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum laden wir ganz herzlich ein. Herr Pollakowski, er ist katholischer Krankenhauseelsorger und Diakon im Diakonie-Klinikum, wird bei uns zu Gast sein. Wir freuen uns, dass er zugesagt hat und heißen ihn herzlich willkommen. Thema wird sein : Die Frau am Jakobsbrunnen.

Maria Amberg-Seckler

Juli

Mittagstisch für Senioren

Seit 1993 gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit alle 4 Wochen gemeinsam zu essen. Dankbar denken wir heute an all die guten Tischgespräche und die netten Begegnungen.

Die Zeit schritt voran auch bei unseren Köchinnen. Das Team hat sich in den vergangenen 17 Jahren kaum verändert. Sechs Frauen kamen an den Dienstagen um 9.00 Uhr ins Gemeindezentrum um das dreigängige Essen, sowie Kaffee und Kuchen für den Nachmittag vorzubereiten. Jetzt sind die Kräfte ziemlich aufgebraucht. Auch wurde der Kreis der Speisegäste kleiner.

Die Entscheidung fiel nicht ganz leicht - doch mit dem Mittagstisch am 13. Juli 2010 wird diese Tradition enden.

Ganz herzlich danken möchte ich all denen, die in der Küche standen, die Tische liebevoll deckten, freundlich servierten, abräumten, spülten, Tischgebete sprachen, Geschichten vorlasen - über das Leben in der Gemeinde informierten und vieles mehr.

Ein ganz besonders herzlicher Dank gebührt jedoch der Chef-Köchin und Einkäuferin Frau Schirott, nicht nur für Ihre aufopfernde Tätigkeit, sondern auch für die guten Worte und manchen Küchentipp.

Gerda Frost

Willkommen den neuen Ministranten

Nach ihrer Erstkommunion im April haben sich sechs Kinder für den Dienst am Altar bereit gefunden. Wir begrüßen sehr herzlich:

Jenefar Johnson, Constantin Kögel,
Rafael und Raquel Damas Catela,
Larissa und Beatrice Werner,

die am 25. Juli im 10 Uhr- Gottesdienst in die Schar der Ministranten aufgenommen werden. Wir danken allen sechs Kindern für ihren Mut und ihre Einsatzbereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen. Die Fidelisgemeinde wünscht ihnen viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Tun!

Am gleichen Sonntag organisieren die Ministranten den Ständerling nach dem Gottesdienst. Vielen Dank, wir freuen uns darauf!

Andreas Lehenberger

Termine im Juli

2. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis: Sommerfest im Käthe-Hamburger-Weg 2
20.00 Fideler Tanzabend
5. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
7. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
8. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
11. Sonntag
Fidele Wanderung
17.00 Konzert mit Violine und Orgel, Kirche St. Fidelis
13. Dienstag
12.00 Mittagstisch für alle über 60
21. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
22. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
23. Freitag
19.30 „Zur Mitte kommen“ - Meditatives Tanzen

Vorschau August

15. Sonntag
Fidele Wanderung

Seniorenwanderung

Zu unserer nächsten Seniorenwanderung treffen wir uns am Mittwoch den 21.7.2010. Vom Hauptbahnhof (tief) fahren wir 12.25 Uhr mit S2 nach Vaihingen und steigen dann um in die Buslinie 84 bis Haltestelle Buchrain. Wir wandern bis zur Bernhardshöhe (mit 549 m Höhe höchster Punkt Stuttgart). und überqueren dann die Autobahn und erreichen das Waldheim Sindelfingen der AWO. Nach ausgiebiger Rast erreichen wir in 1/4 Stunde die Bushaltestelle und fahren mit Bus und S-Bahn wieder zurück nach Stuttgart.

Die Wanderzeit beträgt ca. 1 1/2 Stunden. Für die Hinfahrt ist eine 2-Zonen, für die Rückfahrt eine 3-Zonen Fahrkarte erforderlich.

Wir freuen uns auf viele Wanderfreunde.

Gerhard Wandel / Elisabeth Wente

Kirche wohin – angesichts von Glaubensschwund und Priestermangel

Zu diesem Thema spricht Dr. Rolf Baumann am 4. Juli um 11.15 Uhr im Haus der Katholischen Kirche, Veronikasaal. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: pfarramt@st-fidelis.de
Homepage: http://www.st-fidelis.de/

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-mail: stmaria.stuttgart@drs.de
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20
29 18 43 Pfarrer E. Benk
29 36 06 Diakon A. Lehenberger
60 01 11 Gemeindeferentin G. Fischer
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stgt.-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,
Eduard-Pfeiffer-Straße 15
E-mail: bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de

Konto: BW Bank 2038623
BLZ.: 600 501 01

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: A. Major
Druck: Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden letzten Montag im Monat um 19.30 treffen sich junge Erwachsene im Gemeindezentrum (gerhardschneider@hotmail.com)
- Dienstag (14-tägig) **Kegele für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Konferenzraum, Pfarrhaus
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im Jugendzentrum
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die August-September-Ausgabe ist der 10. Juli 2010.

Projekt Amos

Das Projekt Amos ist benannt nach dem gleichnamigen Propheten aus dem Alten Testament, der zu seiner Zeit gesellschaftliche Missstände anprangerte und Menschen am Rande beistand. Seine Texte sind aktuell und hochpolitisch, wenn wir die Entwicklung im eigenen Land mit verfolgen.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Caritasverband Stuttgart e.V., der Kirchengemeinde St. Maria und St. Fidelis. Generell ist das Projekt für alle Menschen offen. Insbesondere eingeladen sind diejenigen, die in finanziellen Nöten oder in schwierigen Lebenssituationen sind.

In einer **Kreativwerkstatt** können Menschen ihre Kreativität durch Zeichnen, Malen, Tönen, Arbeiten mit Glas, Holz oder Stein wecken und fördern. Die Werkstatt befindet sich in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes Stuttgart, Bismarckstr. 3 und hat Dienstags und Donnerstags zwischen 13.00 und 17.00 geöffnet.

Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation sehen, finden **Beratung** und **Begleitung**. Für die Beratung ist Frau Fischer-Koch vom Caritasverband Stuttgart, Katharinenstraße 2 B Tel.: 248929 und Andreas Lehenberger, Diakon in St. Fidelis Tel.: 293606, zuständig.

Außerdem werden **Aktivitäten, Ausflüge** und eine **Freizeit** angeboten. Zuletzt wurden Ausflüge zu den Bärenseen und in die Wilhelma durchgeführt. Im Juli findet eine Freizeit in Hinznang statt.

Haben Sie Mut, melden Sie sich oder kommen Sie einfach vorbei.

Andreas Lehenberger



Konzert mit Violine und Orgel

Werke von
J. S. Bach, W. A. Mozart, L. V. Beethoven,
S. Karg-Elert, J. Rheinberger u. a.

Christine Müller (Violine)
Johannes Mayr (Orgel)

Sonntag, 11. Juli 2010, 17.00 Uhr
Kirche St. Fidelis, Stuttgart, Seidenstr. 41

Eintritt frei. Für Ihre Spende sind wir dankbar.

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00

Diakon Andreas Lehenberger ist mittwochs von 11.00 bis 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung in St. Fidelis erreichbar.
E-Mail: pastoral@st-fidelis.de

Gemeindeferentin Gabriele Fischer ist freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr in St. Fidelis erreichbar. An allen anderen Tagen erreichen Sie sie in St. Maria, Telefon: 600 111 oder per E-Mail: gabriele.fischer@drs.de